

meinthe die holender werden Huy belageren, so von kheiner Consequence ist

Ess Marschieren alle Neüwe [1702 aufgestellten] Regimenten<sup>10</sup> auff die grantzten [Hollands? zu], ob sy schon nur halb Complet undt nicht armierth sindt

Indessen wünsche der Fr. schwester [**Maria Barbara** Zurlauben, der Gattin des Adressaten] guthe besserung undt vermelde allerseitss schönsten gruss, ich aber verbleibe ...

H. Oberst sagt mihr, dass der H. Schw. [dem franz.] H. Ambassadeur [bei den eidg. Orten, Roger Brulart, Marquis de **Puysieux**] schreiben wolle, dass Er seine Decision wegen H. haubtleüthen soutenieren wolle, weilen ess Jhme H. Oberst undt auch Unserem Canton [Stadt und Amt Zug gemeint] eine Ehr sey, dass H. Oberst bey seiner autoritet soutenierth werde und des H. Comp[agnie] den rangs behalte

Sieur [Lt. Johann Jakob?] **Andermatt** [von Baar] wird auff M[ein]<sup>11</sup> recommendation im andern battall[i]on aide Maj[or]<sup>11</sup>".

- 1) Auf dem Adress-Schild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die vermutlich als Taxangaben zu interpretiern sein dürften.
- 2) s. Zurlaubiana AH 131/94
- 3) s. ebenda AH 131/105 Abschnitt 1
- 4) s. ebenda AH 131/137 Abschnitt 5
- 5) Während Schreiber dann noch zahlreiche Jahre in der Kompagnie diente, starb Somm seinerseits noch in diesen Tagen, s. ebenda AH 164/104, den Mannschaftsrodel vom Juli 1704.
- 6) s. ebenda AH 131/105 Abschnitt 4
- 7) Die Namen der Kompagnieinhaber s. Zurlauben/HM VII 332f.
- 8) Müller war zum ersten Hauptmann des Regiments und zum Kommandanten des 2. Battaillons ernannt worden, s. ebenda AH 131/99 Abschnitt 3.
- 9) Bezüglich dessen Stellung s. ebenda AH 131/122.
- 10) Deren Namen s. bei Susane/L'infanterie V 348-352 Nrn. 1296-1334.
- 11) Text teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt

---

Original, mit Siegel - AH 131, 316-317

## 133

1703 Januar 31., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE]  
PUYSIEUX, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT-  
UND AMTSRAT, BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

---

"J'ay receu la lettre que vous avés pris la peine de m'ecrire le 24. de ce mois avec la coppie de la declaration de v[ot]re louable Canton pour le commenc.<sup>t</sup> de la levée<sup>1</sup> pour le milannés [- im Kriege Frankreichs mit Österreich, England und Holland stand das damalige

offizielle Spanien unter König **Philipp V.** auf seiten Frankreichs; des Adressaten Bruder Hptm. **Beat Jakob II.** Zurlauben sollte dann im damals zu werbenden Regiment Amrhyn in mail./span. Diensten gleichfalls Inhaber einer Kompagnie werden -] dont Je vous remercie je suis bien aise que vos Seigneurs superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gemeint, tatsächlich aber waren hiefür die Gemeinversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug zuständig] ayent pris cette resolution, et je suis persuadé que vous y avés beaucoup contribué et vous ne devés pas douter que je n'en rende compte au Roj [**Ludwig XIV.**] ... [Cependant] je vous prie de croire que je suis ...".

1) s. Zurlaubiana AH 131/26 spez. Anm. 1

Original - AH 131, 318-319 - Blatt 319 leer

## 134

1703 Februar 7., Valenciennes

A

SCHREIBEN VON WOLFGANG DAMIAN MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [MARIA JAKOBEA] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBURG", [ALS GATTIN DES ABSENDERS, VERHEIRATETE] MÜLLER, ZUG

"beyde Eüwere schreiben vom 21 undt 28 Jenner habe heüth Zu gleich erhalten, worinnen Eüwer gegen mihr wahre trägendte Liebe ersehen, beantworthe hiermitt gantz khurtz, dass gänzlichen nach eüwerem willen mich richten werde, wie schon in 2 Meinen Undt in H. schwager [alt] Landtvogt [im Thurgau und darnach der Freien Ämter Hptm. **Beat Jakob II.** Zurlauben, dem Inhaber der obgenannten Kompagnie, dessen Schwester die Adressatin war] eingeschlossenen vermeldet habe, Jch hab eüch heither geschriben, dass wan H. Schwager Landtvogt mihr nicht Zur Stattschreiberey [in Zug] verhelfen wolle<sup>1</sup>, so sollet Jhr mitt Jhme fernerss kheinen accord schliessen undt wolle ich mich nacher hauss begeben [- Müller sollte dann im August 1703 das Kommando über die Kompagnie an Georg Karl **Knopfli**, von Zug, übergeben, welcher dieses Amt aber offiziell erst im September antrat -]<sup>2</sup>, Zweyfle nicht ess werde disere brieff eüch eingehendiget worden sein, worüber der Zeith nach in 8 tagen antworth erwarthe, Undt weilen ich in eüwerem Vom 28 Jenner ersehe, dass H. Schwager **Fidel** [Zurlauben, ebenfalls ein Bruder von Maria Jakoea Zurlauben und Mitinhaber der Kompagnie] gänzlichen resolvierth die Stattschreibe-